

Vācija-Brake/Unterweser: Arhitektūras un saistītie pakalpojumi
OJ S 62/2021 30/03/2021
Paziņojums par līgumu
Pakalpojumi

Juridiskais pamats:
Direktīva 2014/24/ES

I iedaļa: Līgumslēdzēja iestāde

I.1. Nosaukums un adrese

Pilns nosaukums: St. Bernhard-Hospital gemeinnützige GmbH
Pasta adrese: Claußenstraße 3
Pilsēta: Brake/Unterweser
NUTS kods: DE94G Wesermarsch
Pasta indekss: 26919
Valsts: Vācija
Kontaktpersona: Geschäftsführung
E-pasts: info@krankenhaus-brake.de
Interneta adrese(-es):
Galvenā adrese: www.krankenhaus-brake.de

I.3. Saziņa

Tieša, neierobežota, bezmaksas piekļuve iepirkuma dokumentiem pilnā apmērā : <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4VD1H3/documents>
Piedāvājumi vai dalības pieteikumi jāšūta elektroniski: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4VD1H3>
Papildu informāciju var saņemt citā adresē:
Pilns nosaukums: Kleine + Assoziierte Architekten und Stadtplaner BDA
Pasta adrese: Reinholdstr. 17
Pilsēta: Hannover
NUTS kods: DE929 Region Hannover
Pasta indekss: 30167
Valsts: Vācija
E-pasts: info@kleine-architekten.de
Interneta adrese(-es):
Galvenā adrese: www.kleine-architekten.de

I.4. Līgumslēdzējas iestādes veids

Cits veids: Krankenhaus gGmbH

I.5. Galvenā darbības joma

Veselība

II iedaļa: Priekšmets

II.1. Iepirkuma apjoms

II.1.1. Nosaukums

St. Bernhard-Hospital Brake – Architektenleistung

II.1.2. Galvenās CPV kods

71200000 Arhitektūras un saistītie pakalpojumi

II.1.3. Līguma veids

Pakalpojumi

II.1.4. Īss apraksts

Architektenplanung für die Neustrukturierung der Kernfunktionen St. Bernhard-Hospital in Brake.

II.1.5. Paredzamā kopējā vērtība

Vērtība bez PVN: 2 277 641,51 EUR

II.1.6. Informācija par daļām

Līgums ir sadalīts daļās: nē

II.2. Apraksts

II.2.3. Izpildes vieta

NUTS kods: DE94G Wesermarsch

Galvenais būvlaukums/objekts vai izpildes vieta: St. Bernhard-Hospital gemeinnützige GmbH Claußenstraße 3 26919 Brake/Unterweser

II.2.4. Iepirkuma apraksts

Das St. Bernhard-Hospital ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung in katholischer Trägerschaft und wird mit den Hauptabteilungen Innere Medizin (Onkologie, Kardiologie, Gastroenterologie) & Chirurgie (Orthopädie, Unfallchirurgie & Allgemein- und Vizceralchirurgie) sowie den Belegabteilungen Augenheilkunde & Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde im niedersächsischen Krankenhausplan geführt. Das Haus hat 103 Planbetten.

Dieses klassische Leistungsspektrum wurde um einen Herzkathetermessplatz, die Elektrophysiologie, die Palliativmedizin mit eigener Palliativstation sowie einer Gefäßchirurgie erweitert. Eine Zertifizierung als EndoProthetikZentrum und Adipositaszentrum liegt vor.

Dem Klinikbetrieb angegliedert ist ein Medizinische Versorgungszentrum mit derzeit 6 Kassenarztsitzen (2 x Onkologie, Unfallchirurgie & BG, Kardiologie, Gastroenterologie, HNO). Im Haus befindet sich eine KV-Notfallpraxis.

Das Raumprogramm des St. Bernhard-Hospitals in Brake entspricht nicht mehr der medizinisch-pflegerischen Aufgabenstellung. Durch geänderte gesetzliche Standards sowie Veränderungen/Erweiterungen im medizinischen Leistungsbereich fehlen derzeit erhebliche Flächen im Funktions-, Pflege- und Operationsbereich. Zudem sind die vorhandenen Flächen räumlich zu klein dimensioniert und/oder aufgrund des Organisationsablaufs falsch positioniert. Zusätzlich bestehen derzeit inakzeptable Standards bei der Unterbringung von Patienten hinsichtlich der Bettenanzahl sowie der Zimmergröße (überwiegend 3-Bett-Zimmer, Nasszellen & Toiletten auf dem Flur).

Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde von Herrn Ernst Berndt Botscher am 4.4.2019 ein Funktions- und Raumprogramm erstellt, welches die Grundlage des gestellten Förderantrags bildet.

Im vorliegenden Gutachten wurde der Raumbedarf auf Basis der derzeitig bewilligten 103 Planbetten ermittelt. Zusätzlich ergibt die Bedarfsberechnung des Gutachtens aber, dass der tatsächliche Bettenbedarf des St. Bernhard- Hospitals bei 113 Planbetten liegt. Ein Antrag auf eine Planbettenerhöhung auf 118 Planbetten ist beim Sozialministerium bereits gestellt.

Laut vorliegendem Gutachten besteht im St. Bernhard- Hospital in allen relevanten Bereichen der Patientenpflege und -therapie ein massives Flächendefizit (1.00 Diagnostik und Therapie, 2.00 Pflege, 3.00 Allgemeine Dienste).

Für die Neustrukturierung bzw. Erweiterung des St. Bernhard-Hospitals steht in unmittelbarer Nachbarschaft zur jetzigen Gebäudestruktur ein ca. 12.000 qm großes Grundstück als Erweiterungsfläche zur Verfügung. Das Grundstück sowie die darauf befindlichen ehemaligen Schulgebäude befinden sich im Eigentum des St. Bernhard-Hospitals.

Die zu bearbeitende BGF beträgt ca. 9 615 m².

Folgende Faktoren sind bei der Planung zu berücksichtigen:

1. Bei einem Umbau im laufenden Betrieb ist jederzeit die jetzige Bettenanzahl für die Patientenversorgung vorzuhalten.
 2. Es ist zu beachten, dass zwischen den Grundstücken ein Höhenunterschied besteht. Die Barrierefreiheit in den Gebäudeteilen ist dennoch sicherzustellen.
 3. Der Haupteingang sowie die Aula des jetzigen Schulgebäudes stehen unter Denkmalschutz und sollten (sofern unter wirtschaftlichen & organisatorischen Gesichtspunkten möglich) in die Planungen integriert werden.
 4. Es ist zu beachten, dass auf dem hinteren Bereich des Grundstücks Parkflächen für Patienten errichtet werden sollen. Sie sind nicht Gegenstand des Förderantrags.
 5. Der Haupteingang des Krankenhauses ist zu verlegen auf das jetzige Schulgelände.
 - 6) Es bestehen Überlegungen, die stationäre Gesundheitsversorgung im Landkreis Wesermarsch zukünftig am Standort in Brake zusammenzuführen. Eine mögliche spätere Erweiterung der Klinik auf dann bis zu 200 Planbetten ist bei der räumlichen Neustrukturierung zu berücksichtigen.
 7. Die Versorgung mit alternativen Energieträgern ist einzuplanen (Blockheizkraftwerk, Solarenergie etc.).
 8. Flächenbedarf Erdgeschoss bzw. räumlicher Zusammenhang:
 - a. Zentrale Notaufnahme inkl. angegliederter Aufnahmestation (10-15 Betten) und angegliederte KV-Notfallpraxis,
 - b. Radiologie inkl. CT & MRT,
 - c. Ambulanzzentrum,
 - d. Herzkatheterlabor inkl. Möglichkeit der Erweiterung,
 - e. ambulante OP's (2 Säle),
 - f. Endoskopie,
 - g. gemeinsamer Aufwachraum (d, e, f).
 9. Flächenbedarf 1. Obergeschoss bzw. räumlicher Zusammenhang:
 - a. OP-Trakt (3. Säle inkl. Möglichkeit der Erweiterung),
 - b. AEMP,
 - c. Aufwachraum,
 - d. Intensivstation,
 - e. IMC,
 - f. chirurgische Stationen.
 10. Flächenbedarf 2. Obergeschoss bzw. räumlicher Zusammenhang
 - a. Innere Stationen,
 - b. Onkologisches Zentrum mit MVZ, ambulante Chemo, Palliativstation,
 - c. ggfs. Privatklinik mit 15 Betten (außerhalb des Krankenhausplans).
- Im Rahmen der Verhandlungsstufe ist geplant, den Bietern eine skizzenhafte Lösung für die Neustrukturierung der Kernfunktionen des St. Bernhard-Hospitals als Mehrfachbeauftragung zu übertragen. Dabei soll die Arbeits- und Herangehensweise des jeweiligen Bieters (Büros) deutlich werden und anhand skizzenhafter Rohkonzeption die Erfahrung mit dem Thema Krankenhaus aufgezeigt werden. Der Umfang bzw. die Tiefe soll dem Honorar von 5 000 EUR

(netto) entsprechen und die Möglichkeit eröffnen, den Bieter (das Büro) dem Wertungsgremium fachlich „plastischer“ darstellen zu können. Näheres dazu ist den dem Verfahren beigefügten Anlagen zu entnehmen. Die konkrete Aufgabenstellung ist Bestandteil der Stufe 2 (Verhandlungsstufe) und wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe übermittelt.

II.2.5. Līguma slēgšanas tiesību piešķiršanas kritēriji

Zemāk minētie kritēriji

Kvalitātes kritērijs - Nosaukums: Projektteam / Svērums: 25

Kvalitātes kritērijs - Nosaukums: Projektanalyse / Svērums: 50

Kvalitātes kritērijs - Nosaukums: Gesamtbild Präsentation / Svērums: 10

Izmaksu kritērijs - Nosaukums: Vergütung/Honorar / Svērums: 15

II.2.6. Paredzamā vērtība

Vērtība bez PVN: 2 277 641,51 EUR

II.2.7. Līguma, pamatlīguma vai dinamiskās iepirkumu sistēmas darbības laiks

Ilgums mēnešos: 120

Līgumu var atjaunot: nē

II.2.9. Informācija par ierobežojumiem attiecībā uz ekonomikas dalībnieku skaitu, ko uzaicinās iesniegt piedāvājumus vai piedalīties

Paredzētais minimālais skaits: 4 Maksimālais skaits: 8 Objektīvie kritēriji ierobežota kandidātu skaita izvēlei:

Die Auswahl der Bewerber erfolgt nach den in den Vergabeunterlagen (vgl. III.1.) aufgeführten Eignungskriterien und der Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen. Anhand der geforderten Referenzen und deren Wertung (Auswahlkriterien) wird eine Rangfolge festgelegt. Ist die Bewerberzahl nach dieser objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, wird unter den verbleibenden gleichermaßen geeigneten Bewerbern notariell oder durch Rechtsamt gelost.

II.2.10. Informācija par variantiem

Var iesniegt piedāvājumu variantus: nē

II.2.11. Informācija par iespējām

Iespējas: jā

Iespēju apraksts:

Die Beauftragung erfolgt in 5 Stufen:

Stufe 1: LPH 1-2

Stufe 2: LPH 3

Stufe 3: LPH 4

Stufe 4: LPH 5-6

Stufe 5: LPH 7-9

Die Weiterbeauftragung steht unter Vorbehalt der Einhaltung des Kostenrahmens und/oder der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel und/oder eines positiven Gremien- bzw. Ratsbeschlusses.

II.2.13. Informācija par Eiropas Savienības fondiem

Iepirkums ir saistīts ar projektu un/vai programmu, ko finansē no Eiropas Savienības fondiem: nē

II.2.14. Papildu informācija

Es ist von jedem Bewerber bzw. von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft der Teilnahmeantrag vollständig auszufüllen und gem. den gestellten Anforderungen einzureichen. Es sind zwingend die Teilnahmeantragsformblätter zu verwenden, welche auf der Plattform zum Downloadbereit stehen. Die Angebotsprache ist ausschließlich Deutsch. Entsprechend sind alle Nachweise und Erklärungen in deutscher Sprache abzufassen. Anderssprachigen Dokumenten muss eine Übersetzung /Eigenübersetzung beigefügt werden. Für den fristgerechten Eingang der Teilnahmeanträge ist der Bewerber verantwortlich. Die Einreichung muss elektronisch in Textform erfolgen. Ein Vertragsentwurf für das genannte Vorhaben liegt den Bekanntmachungsunterlagen bei. Der Vertragsentwurf kann in der Angebotsphase verhandelt werden. Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen, welche ebenfalls über die Plattform zum Herunterladen bereitstehen. (Das Dokument „St_Bernhard_Honorar_VgV_ARCH.xlsx“ dient in der Bewerbungsphase ausschließlich der Information. Erst zur Vergabeverhandlung (Stufe II des Verfahrens) ist diese Anlage als Teil des Angebots mit einzureichen.)

Bei einer Bewerbung als Bietergemeinschaft sind die Anlagen 1 + 2 zum Teilnahmeantrag, (Anlage 1 – Bewerber-/Bietergemeinschaft, Anlage 2 – Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen), für jedes Mitglied auszufüllen und beizulegen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind/werden Bewerber, die als Einzelner und/oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft mehrere Bewerbungen einreichen oder am Tag der Bekanntmachung angestellte(r) oder freie(r) Mitarbeiter(in) eines Bieters/eines Mitglieds einer Bietergemeinschaft sind. Das gilt auch für Nachunternehmer.

Bewerber- und später Bieterfragen sind unter Bezugnahme auf das VgV-Verfahren (Bezeichnung s. unter II.1.1) umgehend, jedoch bis 7 Kalendertage vor Schlusstermin (s. unter IV.2.2)) in der Vergabepattform über die Plattform an die Adresse unter I.3) zu stellen. Die Beantwortung von Fragen, die später als 7 Kalendertage vor Schlusstermin eingehen, kann nicht garantiert werden. Die Beantwortung erfolgt (mit dazugehörigen Fragen) über die oben genannte Plattform an alle registrierten Bewerber.

III iedaļa: Juridiskā, saimnieciskā, finansiālā un tehniskā informācija

III.1. Dalības nosacījumi

III.1.1. Piemērotība profesionālās darbības veikšanai, ieskaitot prasības attiecībā uz reģistrāciju profesionālajos reģistros vai komercreģistros

Nosacījumu saraksts un īss apraksts:

Bitte den kostenfrei verfügbaren Bewerbungsformularen entnehmen.

III.1.2. Saimnieciskais un finansiālais stāvoklis

Iepirkuma dokumentos minētie atlases kritēriji

III.1.3. Tehniskās un profesionālās spējas

Iepirkuma dokumentos minētie atlases kritēriji

III.2. Ar līgumu saistītie nosacījumi

III.2.1. Informācija par konkrēto profesiju

Pakalpojuma izpilde tiks nodota tikai konkrētās profesijas pārstāvjiem. Atsauce uz attiecīgo likumu, normatīvo vai administratīvo aktu:

Architekt; weiteres bitte den kostenfrei verfügbaren Bewerbungsformularen entnehmen.

III.2.2. Līguma izpildes nosacījumi

Die Durchführung der Leistungen soll gem. §73 (3) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen.

III.2.3. Informācija par personālu, kas atbildīgs par līguma izpildi

Jānorāda līguma izpildei norīkoto darbinieku vārdi un profesionālā kvalifikācija

IV iedaļa: Procedūra

IV.1. Apraksts

IV.1.1. Procedūras veids

Konkursa procedūra ar sarunām

IV.1.3. Informācija par pamat nolīgumu vai dinamisko iepirkumu sistēmu

IV.1.5. Informācija par sarunām

Līgumslēdzēja iestāde saglabā tiesības piešķirt līgumu, pamatojoties uz sākotnējiem piedāvājumiem neveicot sarunas

IV.1.8. Informācija par Valsts iepirkuma nolīgumu (GPA)

Uz iepirkumu attiecas Valsts iepirkuma nolīgums: jā

IV.2. Administratīvā informācija

IV.2.2. Piedāvājumu vai dalības pieteikumu saņemšanas termiņš

Datums: 26/04/2021 Vietējais laiks: 12:00

IV.2.3. Datums, kad atlasītajiem kandidātiem nosūtīts dalības vai piedāvājumu iesniegšanas uzaicinājums

Datums: 20/05/2021

IV.2.4. Valodas, kurās var iesniegt piedāvājumu vai dalības pieteikumu

Vācu valoda

IV.2.6. Minimālais laika posms, kura laikā pretendents jāuztur piedāvājums

Piedāvājumam jābūt spēkā līdz: 31/12/2021

VI iedaļa: Papildinformācija

VI.1. Informācija par periodiskumu

Šis ir kārtējs iepirkums: nē

VI.2. Informācija par elektronisko darbplūsmu

Izmantos elektroniskos maksājumus

VI.3. Papildu informācija

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y4VD1H3

VI.4. Pārskatīšanas procedūras

VI.4.1. Struktūra, kas atbildīga par pārskatīšanu

Pilns nosaukums: Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Regierungsvertretung Lüneburg

Pasta adrese: Auf der Hude 2

Pilsēta: Lüneburg

Pasta indekss: 21339
Valsts: Vācija
Tālrunis: +49 4131-1334
Fakss: +49 4131-152943

VI.4.3. Pārskatīšanas procedūra

Precīza informācija par pārskatīšanas procedūru termiņu(-iem):

Entsprechend der Regelungen in § 160 GWB.

Rechtsmittelbelehrung bei EU-weiter Vergabe:

a) Ein Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht, kann ein Nachprüfungsverfahren gemäß der §§ 160 ff. GWB bei der unter VI.4.1) genannten Stelle einleiten.

b) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

— der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichendes Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Vergabebekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

— mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

c) Die Ausführungen zur Unzulässigkeit (vorstehend unter lit. b) gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Satz 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5. Šā paziņojuma nosūtīšanas datums

25/03/2021